

# FRANKS Art of ascension

Die Kunst des Aufstiegs



Eva – ein lebendiger Mythos

# *Evatische Neuverzauberung*

Die biblische Gestalt **Eva** hat in der Kunstgeschichte eine lange Tradition als **Symbolträgerin** für Ursprung, Verführung, Schuld und Weiblichkeit. Zeitgenössische Künstler greifen diese Figur nicht nur auf, um religiöse Narrative weiterzuführen, sondern vor allem, um sie kritisch zu befragen: Was ist „natürlich?“, was „weiblich?“ Eva wird zur **Projektionsfläche** für soziokulturelle Aushandlungsprozesse über Macht, Körperlichkeit und Identität.

In der Gegenwartskunst tritt die biblische Eva aus dem Schatten ihrer langen Ikonografie und bewegt sich in ein Terrain, in dem mythologische Figuren nicht mehr als endgültige Wahrheiten, sondern als offene Fragen verstanden werden. Ihre Gestalt – einst fest verankert im moralischen Koordinatensystem von Schuld, Verführung und Ursünde – löst sich in den Händen heutiger Künstler zu einem Schwebzustand auf, der gleichermaßen kritische Analyse wie **imaginative Neuverzauberung** erlaubt.

Die meisten Werke der umfangreichen Eva-Bildreihe von Frank Krause zeigen nur das weibliche Gesicht – und den Zauber, der davon ausgeht. Selbst als Strichzeichnung hat es eine eigentümliche Wirkung. Einmal begonnen, entfaltet sich eine Faszination, die stets nach weiteren Darstellungen verlangt.

In der visionären und transformativen Kunst tritt Eva weniger als Figur mit festgelegtem Format auf, sondern als **bewegliches Prinzip**, ein **lebendiger Mythos**, der sich im Wandel und Werden befindet.

Im Kontext des Ateliers „Art of Ascension“ geht es um Aufstieg und Entgrenzung, um Weite und kosmische Perspektive. Die Arbeiten werden von Gebet begleitet

und erhalten so eine spirituelle Anbindung an „oben“ bzw. höhere Dimensionen und Ordnungen..

Prozessorientierte Kunst verschiebt den Fokus vom fertigen Werk zur Entfaltung des künstlerischen Handelns. In diesem Kontext erscheint Eva nicht einfach als die „erste Frau“, sondern als **gottgewirkter Ausdruck menschlicher Weiblichkeit oder weiblicher Menschlichkeit...** – als Archetyp für die schöpferische Entfaltung des Seins und Spiegelung des Ursprünglichen voller Schönheit und Transzendenz.





**Titel:** Eva I

**Werkgruppe:** Eva

**Format:** 30 x 30 cm, Keilrahmen

**Technik:** Acryl-Pouring auf Leinwand, Elemente in irisierenden Farben getupft. Klarlackiert

**Künstler:** Frank Krause, 2025

**Preis:** 100.-

### Ein Tanz der Farben und Formen

In „Eva I“ entführt uns der Künstler in eine Welt voller lebendiger Farben und filigraner Linien, die mit einer fesselnden Leichtigkeit und tiefgründigen Symbolik spielen. Das 30 x 30 cm große Werk auf Keilrahmen, das mit der Technik des Acryl-Pourings erschaffen wurde, fängt auf einzigartige Weise die Essenz von Transformation und innerer Schönheit ein.

Das Bild zeigt das Profil eines Frauengesichtes, das in eleganten, goldenen Linien und Kurven gehalten ist. Die kunstvolle Linienführung, die das Gesicht und die Silhouette definiert, steht im Kontrast zu den dynamischen, irisierenden Farbtupfen im Hintergrund, die die Leinwand in ein intensives, fast mystisches Farbspiel hüllen. Es sind die zarten Schmetterlinge, die sich um das Gesicht bewegen und mit ihren schillernen Flügeln eine Verbindung zwischen der natürlichen Welt und der abstrahierten Formensprache des Künstlers herstellen.

Der Einsatz von Acryl-Pouring, einer Technik, die die Farben auf der Leinwand fließen und ineinander übergehen lässt, verleiht dem Werk eine besondere Tiefe. Die Unregelmäßigkeit der Farbmuster verstärkt das Gefühl von Bewegung und Wandel – passend zu der Symbolik des Schmetterlings, der Veränderung und Freiheit verkörpert.

Die Wahl des goldenen Rahmens und der schillernden Farbpalette bringt nicht nur die Weiblichkeit des Motivs zur Geltung, sondern fügt dem Bild eine gewisse Eleganz und Zeitlosigkeit hinzu. „Eva I“ ist ein faszinierendes Beispiel für die Verbindung von abstrakter Kunst und symbolischer Bedeutung, das den Betrachter in eine Welt der inneren Schönheit und der flimmernden, vergänglichen Momente entführt.

Insgesamt ist dieses Werk nicht nur eine visuelle Entfaltung von Farbe und Form, sondern auch eine Einladung, über die Transformation und die Schönheit des Lebens nachzudenken. Es spricht von der Kraft der Kunst, in einem einzigen Augenblick so viele Emotionen und Bedeutungen einzufangen.

**Titel: Eva II**

**Werkgruppe: Eva**

**Format: 40 x 40 cm, Keilrahmen**

**Technik: Acryl-Pouring auf Leinwand, Elemente in irisierenden Farben getupft. Klarlackiert**

**Künstler: Frank Krause, 2025**

**Preis: 150.-**

In „Eva II“ trifft das mystische Universum der Acrylmalerei auf die Klarheit einer idealisierten weiblichen Form. Auf der Leinwand entfaltet sich ein kraftvolles visuelles Narrativ, das den Betrachter in eine Welt der Transformation und Selbstverdierung entführt.

Die fließenden Farben des Pourings, die in einem scheinbar wilden Tanz von Grün, Blau und Rot ineinander übergehen, bilden die dynamische Grundlage des Werkes. Diese bewegte Farbfläche ist mehr als nur Hintergrund – sie wird selbst zum Ausdruck von Veränderung und Entwicklung. Sie lässt den Raum lebendig wirken und symbolisiert den ständigen Wandel, den wir als Individuen durchleben.

Gegen diese lebendige Kulisse tritt das Profil einer Frau hervor – klar und elegant in ihrer Form, in goldenen Tönen getupft. Ihr Gesicht, das sanft und ruhig wirkt, steht in einem klaren Kontrast zur umgebenden Energie. Die Linien ihrer stilisierten Haare fließen in geschwungenen Bewegungen nach außen, als ob sie mit der Farbwelt um sie herum in ständiger Wechselwirkung stünden. Sie erscheint sowohl geerdet als auch im Einklang mit einer höheren, fast kosmischen Energie.

Die Schmetterlinge, die zart über das Bild tanzen, verstärken den Eindruck einer ewigen Metamorphose. Sie sind Symbole der Freiheit, der Transformation und des Neubeginns. Ihre irisierenden Flügel, die in sanften Violetttonen schillern, bringen die Goldtöne



der Frau zum Leben und erschaffen eine ästhetische Balance, die zwischen Realität und Traumhaftem pendelt.

„Eva II“ ist ein Werk, das sowohl durch seine formale Klarheit als auch durch die emotionale Tiefe überzeugt. Es fordert den Betrachter auf, sich in der Balance zwischen Chaos und Ordnung zu verlieren und die stille Kraft der Transformation zu erkennen. Das Werk lädt zu einer Reise ein – einer Reise in die eigene Innenschau, die in der Farbe und Form des Bildes ihren Ausdruck findet.



### **Titel: Eva III**

**Werkgruppe:** Eva

**Format:** 40 x 40 cm, Keilrahmen

**Technik:** Acryl-Pouring auf Leinwand, Spachteltechnik, Elemente in irisierenden Farben getupft. Klarlackiert.

**Künstler:** Frank Krause, 2025

**Preis:** 150.-

Mit *Eva III* präsentiert der Künstler ein Werk, das die sinnliche Kraft abstrakter Figuration mit der Lebendigkeit experimenteller Farbtechniken vereint. Auf einem 40 × 40 cm großen Keilrahmen entfaltet sich ein Acryl-Pouring, dessen vielschichtiger Hintergrund aus tiefen Rot-, Grün- und Blautönen einen beinahe galaktischen Bildraum erzeugt. Die grob gespachtelte Leinwand verstärkt den haptischen Charakter der Oberfläche und lässt das Licht auf ihr changieren.

In diesen vibrierenden Farbraum sind drei – oder sind es vier? – abstrahierte Frauengesichter eingebettet, deren Konturen in irisierenden Gold-, Grün- und Violetttonen schimmern. Die Figuren scheinen aus- und ineinander hervorzuhachsen, als würden sie unterschiedliche Stadien eines inneren Wandlungsprozesses darstellen. Florale Elemente – Blüten, Ranken, ornamentale Schwünge – umspielen die Formen und verleihen dem Werk eine organische Dynamik, die zwischen Wachstum und Metamorphose oszilliert.

*Eva III* bewegt sich an der Schnittstelle zwischen Abstraktion und Symbolik. Es ist ein Bild, das intuitiv spricht, ohne sich festzulegen, und das archetypische Vorstellungen von Weiblichkeit, Ursprung und schöpferischer Energie kunstvoll miteinander verwebt. Die Komposition wirkt zugleich kraftvoll und meditativer – ein visuelles Geflecht aus Farben, Formen und Bedeutungen, das sich dem Betrachter erst nach und nach eröffnet.

*Die Linien, mal weich, mal scharf  
wie ein Flüstern im Dunkeln,  
ziehen Spuren von Werden und Vergehen.  
Zwischen ihnen wachsen Blüten,  
als würden Gedanken Wurzeln schlagen  
und Gefühle zur Blüte kommen,  
scheu und doch unübersehbar.  
Das Bild ist ein leiser Übergang:  
zwischen Innerem und Äußerem,  
zwischen Form und Strömung,  
zwischen dem, was wir zeigen,  
und dem, was in uns heimlich weiterblüht.  
Wer davor steht, sieht vielleicht Gesichter—  
doch eigentlich sieht man  
ein Aufleuchten des eigenen, inneren Gartens.*

**Titel:** Eva V**Werkgruppe:** Eva**Format:** 40 x 40 cm, Keilrahmen**Technik:** Acryl-Pouring auf Leinwand, Elemente in irisierenden Farben getupft. Klarlackiert.**Besonderheit:** Die Darstellung des Gesichts in zarten Goldtönen ist subtil und fließend, die Linien deuten eine sanfte Bewegung und Eleganz an.**Künstler:** Frank Krause, 2025**Preis:** 150.-

Das Bild „Eva V“, ein faszinierendes Acryl-Pouring auf Leinwand, eröffnet einen Dialog zwischen Form, Farbe und Symbolik. Mit einer Größe von 40 x 40 cm zieht es den Betrachter in seinen Bann und entfaltet eine erzählerische Tiefe, die über das Sichtbare hinausgeht.

Im Zentrum des Werkes steht das stilisierte Frauenprofil, das in schimmerndem Gold gefasst ist. Die sanften Linien, die das Gesicht umrahmen, sind mit fließenden, fast ätherischen Konturen versehen, die das Konzept der Identität in ständiger Veränderung darstellen. Diese Goldtöne, die fast schon wie eine Aura erscheinen, lassen die Figur im Bildraum leuchten und verleihen ihr eine zeitlose, universelle Präsenz.

Der Übergang von diesem Gesicht in die dynamischen, irisierend violetten Schmetterlinge ist besonders bemerkenswert. Ihre feinen Flügel scheinen sich aus den Haaren der Frau zu entwickeln, als ob sie von ihrem Inneren emporsteigen. Die Schmetterlinge, als Metapher für Transformation und Erneuerung, repräsentieren die kontinuierliche Entwicklung der Frau, die sich über die Grenzen von Raum und Zeit hinaus entfaltet.

Die Farbgebung im Hintergrund ist ein wildes Spiel aus intensiven Blau- und Grüntönen, die den Blick mit ihrer Intensität fesseln. Dies wird von leuchtenden Rottönen und goldenen Sprenkeln durchbrochen, die wie Kosmische Explosionen wirken und die Energie der Szene verstärken. Die Texturen, die durch die Acryl-Pouring-Technik entstehen, scheinen das Bild zu durchpulsen, als ob es einen eigenen Rhythmus hätte – einen, der den Übergang von einem Zustand des Stillstands zu einem unaufhörlichen Fließen symbolisiert.

„Eva V“ ist nicht nur ein visuelles Kunstwerk, sondern ein Spiegelbild der menschlichen Psyche, die in einem ständigen Prozess der Selbstfindung und -veränderung begriffen ist. Das Bild fordert den Betrachter heraus, sich in dieser fließenden und von Transformation geprägten Darstellungsweise wiederzufinden – ein Werk, das in seiner Vielschichtigkeit und seinem dynamischen Ausdruck eine bleibende emotionale Wirkung hinterlässt.



## **Titel:** Eva VI

**Werkgruppe:** Eva

**Format:** 40 x 40 cm, Keilrahmen

**Technik:** Acryl-Pouring auf Leinwand, Elemente in irisierenden Farben getupft. Klarlackiert.

**Besonderheit:** In „Eva VI“ verschmelzen fließende Acryl-Pouring-Strukturen mit einer fein gesetzten, goldgetupften Silhouette zu einem poetischen Zusammenspiel aus Form und Farbe.

**Künstler:** Frank Krause, 2025

**Preis:** 150.-

Mit „Eva VI“ präsentiert der Künstler ein Werk, das die Grenzen zwischen abstrakter Farberuption und figurativer Andeutung auf poetische Weise auflöst. Die 40 x 40 cm große Acryl-Pouring-Arbeit entfaltet eine visuelle Tiefendynamik, in der sich organische Farbstrukturen mit einem fein getupften, goldenen Frauenprofil verbinden. Dieses zentrale Motiv scheint sich aus dem

irisierenden Farbraum heraus zu formen, umgeben von schwingenden Linien, die zugleich als Haare, Wellen und symbolische Schmetterlingsgestalten lesbar sind.

Die Komposition lebt von der Spannung zwischen kontrollierter Zeichnung und der Unberechenbarkeit des Pourings – eine Begegnung von Intuition und Formbewusstsein. Farblich bewegt sich das Werk zwischen flammenden Pink- und Orangetönen, kosmischen Blau-grün-Schattierungen und erdigen Zwischentönen, wodurch ein mehrdimensionaler Resonanzraum entsteht.

„Eva VI“ wirkt wie eine moderne Allegorie der Wandlung: ein Bild, das nicht nur Weiblichkeit thematisiert, sondern auch die Idee von Entfaltung und innerer Transformation. Es lädt Betrachter\*innen dazu ein, im Zusammenspiel von Struktur, Bewegung und Farbe eigene Assoziationen und emotionale Landschaften zu entdecken.

In ihrer Gesamtheit präsentiert sich die Arbeit als **Hommage an das Weibliche**, an Naturkräfte und an die ständige Wandlung. „Eva VI“ lädt dazu ein, im Zwischenraum von Figuration und Abstraktion zu verweilen und das dialogische Spiel zwischen Struktur und Intuition nachzuempfinden.

*Aus Farbtiefen steigt ein Gesicht,  
wie ein Gedanke, der plötzlich Licht findet.  
Goldschimmer atmet über Konturen,  
schwebt zwischen Welle und Wind.  
Schmetterlinge lösen sich aus Haaren,  
tragen leise Töne von Wandel.  
Im Schweigen des Blaus  
öffnet sich ein Raum,  
der nur im Blick des Betrachtenden entsteht.  
Ein Schweben, ein Werden,  
ein leiser Anfang im Farbmeer.*

## **Titel: Eva VII**

**Werkgruppe:** Eva

**Format:** 30 x 30 cm, Keilrahmen

**Technik:** Acryl-Pouring auf Leinwand, Elemente in irisierenden Farben getupft. Klarlackiert.

**Besonderheit** Die Technik des Acryl-Pourings sorgt für eine dynamische, fließende Farbverteilung, die im Hintergrund lebendige Blautöne in Verbindung mit goldenen und irisierenden Akzenten aufgreift. Diese fließende Farbigkeit vermittelt ein Gefühl von Bewegung und Transformation.

**Künstler:** Frank Krause, 2025

**Preis:** 100.-

Das Werk „Eva VII“ von Frank Krause ist ein bezauberndes Zusammenspiel von Technik, Symbolik und Farbe. Auf einer Leinwand von 30 x 30 cm, ausgeführt mit der Acryl-Pouring-Technik, entfaltet sich eine Komposition, die sowohl in ihrer Tiefe als auch in ihrer Leichtigkeit zu fesseln weiß. Der Hintergrund aus lebendigen Blautönen und goldenen Akzenten verströmt eine dynamische Energie, die in sanften Wellen über die Leinwand fließt und mit der fluiden Natur des Pourings in Resonanz tritt.

Im Zentrum des Bildes steht das Profil eines Frauengesichtes – „Eva“ – das in feinsten goldenen Tupfen angedeutet wird. Diese Reduktion auf das Wesentliche verleiht der Darstellung eine abstrakte Qualität, während gleichzeitig eine starke emotionale Präsenz entsteht. Die kunstvoll gestalteten Haarsträhnen, die sich in spiralförmigen Linien mit dem Hintergrund verweben, lassen das Bild wie einen lebendigen Organismus erscheinen. Umgeben wird die Figur von Schmetterlingen, deren irisierende Farben eine zusätzliche Dimension der Leichtigkeit und Transformation einführen.

„Eva VII“ ist nicht nur die bildliche Darstellung einer Frau, sondern auch ein tiefgehendes Symbol für Veränderung und die Kraft der weiblichen Energie. Die Schmetterlinge, die seit jeher für Metamorphose und



Freiheit stehen, verstärken die Botschaft der Wandlung und des Wachstums. Das Bild lädt den Betrachter ein, sich mit der Idee der Selbstverwirklichung auseinanderzusetzen – der ständigen Erneuerung und der unaufhörlichen Reise in die eigene Identität.

Die Verwendung von Acryl-Pouring ermöglicht es dem Künstler, Bewegung und Energie in das Bild zu integrieren, ohne dabei die Sensibilität der dargestellten Figur zu verlieren. Es ist ein Spiel mit Kontrasten – zwischen fließender Farbe und klarer Form, zwischen Ruhe und Dynamik. „Eva VII“ ist somit nicht nur ein visuelles Erlebnis, sondern auch eine Einladung zur Reflexion über die transformative Kraft des Weiblichen.

Dieses Werk steht in der Tradition der figurativen und abstrakten Kunst, verknüpft diese jedoch auf innovative Weise und eröffnet neue Perspektiven auf Themen wie Identität, Veränderung und die Tiefe des menschlichen Ausdrucks.



## Eva VIII

**Werkgruppe:** Eva

**Format:** 50 x 50 cm, Keilrahmen

**Technik:** Acryl-Pouring auf Leinwand, Elemente in irisierenden Farben getupft. Klarlackiert.

**Besonderheit:** *Eva VIII* ist ein 50 × 50 cm großes Acrylwerk auf Leinwand, das Acryl-Pouring-Technik mit grafisch-ornamentalen Elementen verbindet. Vor einem farbintensiven, fluiden Hintergrund erscheint das stilisierte Profil eines weiblichen Gesichts in goldgetupfter Kontur. Die Haarpartie löst sich in dekorative, arabeskenartige Formen auf, die in irisierenden Grün-, Violett- und Orangetönen ausgeführt sind. Ein ornamental gestalteter Schmetterling ergänzt die Komposition im unteren linken Bereich.

**Künstler:** Frank Krause, 2025

**Preis:** 200.-

Mit *Eva VIII* präsentiert der Künstler ein Werk, das die Grenzen zwischen abstrakter Farbenergie und figürlicher Symbolik kunstvoll verwischt. Auf einem 50 × 50 cm großen Keilrahmen entfaltet sich ein vielschichtiger Acryl-Pouring-Hintergrund, dessen leuchtende Rot-, Blau- und Grüntöne wie ein flüssiges Atmosphärenfeld wirken. Aus diesem Farbraum heraus tritt das goldgetupfte Profil einer Frau — ruhig, gesammelt, fast meditativ.

Doch der eigentliche Atem des Bildes geht von ihrem Haar aus: Es sprudelt hervor in einem labyrinthischen Geflecht aus ornamentalen Schwüngen, Herzformen und tropfenartigen Elementen. Die irisierenden Farben changieren, als finge jede Linie Licht ein und verwandelte es in ein eigenes kleines Kaleidoskop. Das Ornamentale wird hier zum Ausdruck von Intuition, Lebenskraft und innerer Weite.

Ein fein ausgearbeiteter Schmetterling im unteren linken Bildbereich vollendet die Szene. Er wirkt wie ein Bote, der die Schwelle zwischen äußerer Welt und innerem Erleben überschreitet — ein Symbol der Verwandlung, das die Traumhaftigkeit des Werks noch verstärkt.

*Eva VIII* ist weniger eine Darstellung als ein Stimmungsträger: ein visuelles Gedicht über Identität, Wandlung und die Kraft der Imagination.

Stilistisch bewegt sich das Werk zwischen zeitgenössischer Abstraktion, Art-Nouveau-Anklängen und moderner Ornamentik. Die Kombination aus fließendem Pouring und präzisen, grafischen Formen erzeugt eine hybride Ästhetik, die sowohl malerische Spontaneität als auch kontrollierte Gestaltung betont.

Als Gesamtwerk vereint *Eva VIII* Intuition und Struktur, Farbfluss und grafische Klarheit. Es lädt die Betrachtenden ein, die innere Welt der dargestellten Figur nicht nur zu sehen, sondern zu erspüren: ein visuelles Gleichgewicht zwischen Traum, Identität und schöpferischer Entfaltung.

## Eva XII

**Werkgruppe:** Eva

**Format:** 50 x 50 cm, Keilrahmen

**Technik:** Acryl-Pouring auf Leinwand, Elemente in irisierenden Farben getupft. Klarlackiert.

**Besonderheit:** *Eva XII* verbindet die dynamische Unberechenbarkeit des Acryl-Pourings mit der präzisen, ornamental gefassten Figurendarstellung. Der Künstler nutzt den fließenden Charakter des Pourings als malerische Bühne, auf der ein feingliedriges, in irisierenden Gold- und Gelbtönen getupftes Profil einer Frau erscheint. Die Linien des Gesichts sind bewusst reduziert gehalten, fast kalligrafisch, sodass die Figur nicht als individuelle Person, sondern als archetypische, geradezu mythische Gestalt wahrgenommen wird.

**Künstler:** Frank Krause, 2025

**Preis:** 200.-

In *Eva XII* erhebt sich eine Gestalt aus Farbe und Strömung, als wäre sie ein Atemzug des Meeres selbst. Das Acryl-Pouring breitet sich wie ein kosmisches Wassergewebe aus—ein Geflecht aus Türkis, Violett und tiefem Blau, durchzogen von leuchtenden Partikeln, die an Sternenstaub erinnern. Aus diesem vibrierenden Hintergrund löst sich das zarte Profil einer Frau: nicht porträtiert, sondern erahnt, als flüchtige Erscheinung zwischen Traum und Element.

Ihre Linien sind leicht wie ein Hauch, doch ihre Präsenz ist unübersehbar. Goldene, irisierende Ornamente wachsen aus ihrem Haar wie fließende Gedanken, wie Erinnerungen, die sich in Wogen verwandeln. Diese Arabesken folgen nicht der Schwerkraft, sondern der inneren Logik des Bildes—sie treiben, tanzen, verweben sich mit dem Untergrund, bis Figur und Bewegung untrennbar werden.

*Eva XII* ist ein Bild des Entstehens: Die Frau scheint aus der Farbe geboren zu sein, ein Urbild des Weiblichen, das weder Zeit noch Ort kennt. In ihrem schweigenden Profil ruht eine stille Selbstverständlichkeit, während um sie herum



die Welt pulsiert. Das Werk lädt nicht zum Anschauen allein ein, sondern zum Versinken—wie ein Lied ohne Worte, das man im Inneren weiterhört.

Insgesamt nimmt ein Betrachter *Eva XII* weniger als Szene wahr, sondern als **Atmosphäre**, in die man hineingleitet—eine stille Begegnung mit etwas Vertrautem und zugleich Unbenennbarem.

*Aus dem Blau der Tiefe hebt sich eine Gestalt,  
kaum Linie, eher Atem.*

*Goldene Schwünge gleiten wie Gedanken  
durchs Licht, verlieren sich, finden sich wieder.  
Alles fließt, und doch ruht es.*

*Ein Moment zwischen Auftauchen und Versinken—  
ein stiller Raum, in dem die Seele leise mitatmet.*

## Eva IX

**Werkgruppe:** Eva

**Format:** 30 x 30 cm, Keilrahmen

**Technik:** Acryl-Pouring auf Leinwand, Elemente in irisierenden Farben getupft. Klarlackiert.

**Besonderheit:** *Eva IX* von Frank Krause (*Art of Ascension*) ist ein 30 × 30 cm großes Acrylwerk auf Leinwand, bei dem ein mehrschichtiges Pouring den farblichen Grundaufbau bildet. Die dynamischen, organisch verlaufenden Rot-, Kupfer- und Grüntöne erzeugen eine texturreiche Bildfläche, die als atmosphärischer Hintergrund dient. Darüber liegt – in klarer, feiner Goldlinie – das Profil einer Frau, dessen Innenflächen mit floralen Ornamenten und Schmetterlingsmotiven gefüllt sind.

**Künstler:** Frank Krause, 2025

**Preis:** 100.-

Die Frauen-Silhouette in *Eva IX* lässt sich vielschichtig interpretieren, gerade weil sie nur durch eine feine Goldlinie definiert ist und damit bewusst offenbleibt.

### Was denkt sie?

Die nach innen reichenden floralen und schmetterlingsartigen Muster wirken wie eine **Visualisierung ihres inneren Raums**. Sie könnten auf Gedanken hindeuten, die sich um Wachstum, Veränderung oder Selbstwerdung drehen. Ihr „Denken“ wirkt ruhig, gesammelt, eher meditativ als reflektierend. Die Silhouette vermittelt den Eindruck, dass sie **im Prozess des Wandels** ist und diesen bewusst zulässt.

### Wohin schaut sie?

Der Kopf ist leicht angehoben, die Blickrichtung öffnet sich nach rechts in die grünlich vibrierende, organische Farbzunge des Pourings. Das wirkt nicht wie ein Blick auf etwas Konkretes, sondern eher wie ein **Hinwenden zum Offenen, zum Möglichen**. Man könnte sagen, sie schaut in einen Raum der Entfaltung – in Zukunft, Freiheit oder innere Klarheit.



### Was atmet sie?

Die Übergänge zwischen ihrem Profil und dem farbintensiven Hintergrund wirken fast wie Atembewegungen: Die Farben scheinen aus ihr heraus- oder in sie hineinströmen. Sie „atmet“ die **Energie der Umgebung**, die sich durch das Pouring dynamisch um sie legt.

Dabei wirkt das Grün – als Zeichen von Lebendigkeit, Natur, Regeneration – wie ein **regenerativer Atem**, während die Rottöne eher für Erdung, Körperlichkeit und Emotion stehen.

### Zusammengefasst

Die Silhouette erscheint wie eine Figur im Gleichgewicht zwischen Innenwelt und Außenwelt. Sie schaut nach vorn, atmet ein lebendiges Umfeld ein und denkt in Bildern des Wachsens und Sich-Verandelns. Sie wirkt wie ein Symbol für **innere Ruhe mitten im Fluss des Lebens**.



## Eva XVI

**Werkgruppe:** Eva

**Format:** 20 x 20 cm, Keilrahmen

**Technik:** Acryl-Pouring auf Leinwand, Elemente in irisierenden Farben getupft. Klarlackiert.

**Besonderheit:** Eva XVI präsentiert ein farbintensives, nahezu ätherisches Spiel zwischen Form und Fluidität. Der Künstler nutzt die Technik des Acrylic Pouring als intuitiven Nährboden, auf dem sich ein klar konturiertes weibliches Profil abzeichnet. Diese figurative Ebene wirkt wie aus dem Farbrauschen herausgehoben – ein ruhiger Anker im lebendigen, organischen Fließen der Hintergründe.

**Künstler:** Frank Krause, 2025

**Preis:** 80.-

**Ein Galeriebesucher** erlebt *Eva XVI* meist nicht wie ein klassisches Porträt, sondern wie ein vielschichtiges Farbepreignis, das sich erst allmählich zu erkennen gibt.

Beim **ersten Blick** fällt die leuchtende, fast schimmernde Farbigkeit ins Auge. Das Bild wirkt lebendig, dynamisch, bewegt – ein kleines Energiefeld im Raum. Viele Besucher bleiben einen Moment stehen, einfach um die changierenden Strukturen und die fast kosmische Tiefe der Pouring-Flächen zu erfassen.

Erst **nach diesem visuellen Eintauchen** tritt das weibliche Profil klar hervor. Diese Verzögerung erzeugt ein kleines Aha-Erlebnis: Als würde die Figur erst aus dem Farbnebel heraus auftauchen und sich bewusst zeigen. Das wirkt für viele Betrachter beruhigend und zugleich einladend – eine klare Form, die sich aus dem Chaos löst.

Die **stilisierten Haarlinien**, geschwungen und fließend, werden häufig als Bewegung wahrgenommen: als Wind, Welle, Energiefluss. Besucher beschreiben oft ein Gefühl von Rhythmus und Harmonie, das sie mit den weichen Linien des Jugendstils verbinden.

Im **Gesamtgefühl** entsteht eine Mischung aus Ruhe und Lebendigkeit. Das Bild wirkt meditativ, weil es eine klare Form trägt, aber zugleich inspirierend, weil die Farben vibrieren und sich je nach Licht leicht verändern.

So erlebt ein Betrachter *Eva XVI* meist als kontemplatives, und gleichzeitig intuitiv ansprechendes Werk – ein Bild, das nicht nur angesehen, sondern erfüllt wird.

*Eva XVI* pulsiert wie ein farbiger Atemzug: Aus einem schillernden Strom aus Türkis, Purpur und Gold löst sich ein weibliches Profil, das wirkt, als entstünde es im selben Moment neu. Die geschwungenen Linien der Haare tragen die Energie des Bildes weiter, lassen es vibrieren und fließen, bis das Kleine groß erscheint und der Farbraum wie ein lebendiger Kosmos im Miniaturformat wirkt.

## Eva XXII

**Werkgruppe:** Eva

**Format:** 20 x 50 cm, Keilrahmen

**Technik:** Acryl-Pouring auf Leinwand, Elemente in irisierenden Farben getupft. Klarlackiert.

**Künstler:** Frank Krause, 2025

**Preis:** 100.-

*Eva XXII* ist ein 20 × 50 cm umfassendes Werk auf Keilrahmen, bei dem die Technik des Acryl-Pourings mit fein akzentuierter Handmalerei verschmilzt. Das Bild entfaltet eine vibrierende, fast kosmische Oberfläche: In leuchtenden Blau-, Violett- und Magentatönen entstehen zellartige Strukturen, wie man sie aus der Pouring-Technik kennt. Diese organischen Muster wirken wie mikroskopische Landschaften oder galaktische Nebel und verleihen dem Hintergrund eine schwebende, geheimnisvolle Tiefe.

Vor diesem dynamischen Farbraum erscheint das Profil einer Frau – nicht naturalistisch, sondern grafisch reduziert, fast wie eine Lichtspur. Die Konturen sind mit irisierenden Farben getupft, wodurch sie je nach Blickwinkel changieren und sich subtil vom energetischen Untergrund abheben. Die stilisierten Haarstränge, in kräftigen Tönen von Türkis über Orange bis Magenta gehalten, durchziehen das Bild in eleganten, schwungvollen Bögen. Sie wirken sowohl ornamental als auch erzählerisch, als würden sie Bewegung, Gedanken oder innere Ausstrahlung sichtbar machen.

Die Spannung zwischen dem fließenden, unkontrollierbaren Pouring-Grund und der bewusst gesetzten, fast meditativen Linienführung der Figur erzeugt ein Wechselspiel aus Chaos und Gestaltung, aus Intuition und Identität. *Eva XXII* evoziert damit ein Bild weiblicher Präsenz, das zugleich archaisch und zeitgenössisch wirkt – ein Figurenfragment, das aus einem farbigen Urgrund hervortritt und dennoch eine stille Eleganz bewahrt.





## Eva XXXIII

**Werkgruppe:** Eva

**Format:** 40 x 40 cm, Keilrahmen

**Technik:** Acryl-Pouring auf Leinwand, Elemente in irisierenden Farben getupft. Klarlackiert.

**Besonderheit:** *Eva XXXIII* ist ein 40 x 40 cm großes Acrylgemälde auf Leinwand von Frank Krause (Atelier *Art of Ascension*). Das Werk kombiniert die Technik des Acryl-Pourings mit einer fein gezogenen Linienzeichnung. In einem abstrakten, farblich fließenden Bildgrund aus Blau-, Grün- und Türkistönen erscheint das Profil eines Frauengesichts. Die Haare sind in irisierenden, getupften Farbakzenten ausgeführt und wirken floral sowie organisch in den Bildraum integriert.

**Künstler:** Frank Krause, 2026

**Preis:** 150.-

Mit *Eva XXXIII* präsentiert Frank Krause aus dem Atelier **Art of Ascension** ein Werk, das die Grenzen zwischen abstrakter Malerei und poetischer Figuration bewusst auflöst. Auf einem 40 x 40 cm großen Keilrahmen entfaltet sich ein vielschichtiger Bildraum aus Acryl-Pouring, in dem fließende Blau-, Grün- und Türkistöne ein lebendiges, nahezu atmendes Gefüge bilden.

Aus diesem farblichen Strom erhebt sich das fein gezeichnete Profil eines Frauengesichts – reduziert, ruhig und von zeitloser Anmut. Es scheint weniger gemalt als vielmehr aus der Farbe heraus geboren. Die irisierenden, getupften Haare, die floral und schilfartig über und unter den Kopf hinauswachsen, verleihen der Figur eine organische Dynamik. Sie verbinden das Menschliche mit dem Naturhaften und lassen die Gestalt Teil eines größeren, universellen Rhythmus werden.

Krause thematisiert in *Eva XXXIII* Weiblichkeit nicht als individuelles Porträt, sondern als archetypisches Prinzip von Wandlung und Verbundenheit. Die Komposition wirkt meditativ und zugleich kraftvoll – ein stiller Dialog zwischen Linie und Fläche, Kontrolle und Zufall, Bewusstsein und Strömung. Das Werk fügt sich damit konsequent in das künstlerische Konzept von **Art of Ascension** ein: Malerei als innerer Aufstieg, als visuelle Metapher für Transformation und geistige Bewegung.

Der Künstler lässt in *Eva XXXIII* das Sichtbare aus dem Unbestimmten entstehen. Kontrolle und Zufall begegnen sich, Linie und Farbe treten in einen stillen Dialog. Das Bild erzählt nicht, es öffnet – einen Raum der Sammlung, der Wandlung, des leisen Aufstiegs.

## Eva XXXXVII

**Werkgruppe:** Eva

**Format:** 30 x 40 cm, Keilrahmen

**Technik:** Acryl-Pouring auf Leinwand, Elemente in irisierenden Farben getupft. Klarlackiert.

**Besonderheit:** Das Kunstwerk "Eva XXXXVII" besticht durch eine harmonische Mischung aus Flüssigkeit und lebendigen Farben, die durch die Technik des Acryl-Pourings auf Leinwand realisiert wurden. Mit den Maßen 30 x 40 cm zeigt es ein strahlendes Frauengesicht im Profil, das in feinen, eleganten Linien gezeichnet ist und eine fast ätherische Präsenz vermittelt. Das Gesicht scheint aus dem Hintergrund hervorzuweichen, der sich aus wirbelnden rosa und goldenen Tönen zusammensetzt und eine warme, energetische Atmosphäre erzeugt.

**Künstler:** Frank Krause, 2026

**Preis:** 140.-

In seinem neuesten Werk "Eva XXXXVII" entführt uns der Künstler Frank Krause in eine Welt der lebendigen Farben und tiefgründigen Symbolik. Entstanden im Atelier "Art of Ascension", kombiniert dieses Acryl-Pouring-Gemälde meisterhaft abstrakte Elemente mit figurativen Aspekten und stellt eine strahlende, fast mystische Darstellung des weiblichen Gesichts dar.

Die Leinwand, 30 x 40 cm groß, trägt eine kraftvolle Mischung aus warmen Pink- und Goldtönen, die dynamisch und zugleich harmonisch ineinander fließen. Krause gelingt es, das Gesicht der Frau nur in feinen, eleganten Linien zu skizzieren – eine subtile Darstellung, die dem Bild eine beinahe ätherische, fragil anmutende Präsenz verleiht. Es scheint, als würde das Profil der Frau aus der Leinwand herauswachsen, im Einklang mit den fließenden Farben und der sich ständig verändernden Oberfläche.

Die Haare der dargestellten Figur sind in lebendigen, irisierenden Farbstreifen gehalten, die in ihrer Form



und Bewegung an Blätter erinnern – ein Symbol für das Wachstum, die Wandlung und die unaufhörliche Evolution des Lebens. Diese natürlichen Elemente, die sich wie ein kraftvolles Band durch das Bild ziehen, eröffnen einen Dialog zwischen der abstrakten Bildsprache und der Figur des Menschen.

Frank Krause schafft mit "Eva XXXXVII" eine eindrucksvolle Synthese aus Farbe, Form und Symbolik. Das Bild spricht von der unaufhörlichen Veränderung und den inneren wie äußeren Prozessen, die den menschlichen Körper und Geist prägen. Es ist eine Reise zu den Wurzeln von Wachstum, Wandel und der Erhebung des Selbst.

## Eva LXII

**Format:** 20 x 50 cm, Keilrahmen

**Technik:** Acryl-Pouring auf Leinwand, Elemente in irisierenden Farben getupft. Klarlackiert.

**Besonderheit:** Aufgesetzter Schmetterling aus Holz.

**Künstler:** Frank Krause, 2026

**Preis:** 130.-

*Eva LXII* ist kein Bild, das sich erklärt. Es atmet. Aus einem schwebenden Grund aus Violett, Blau und Rosa tritt ein weibliches Profil hervor, kaum festgelegt, mehr Erinnerung als Abbild. Die Kontur ist Linie und zugleich Grenze – nicht zwischen Innen und Außen, sondern zwischen Werden und Verschwinden. Das Gesicht blickt nicht in den Raum, sondern in einen Zustand.

Das Haar löst sich nach oben hin auf, verwandelt sich in Blätter und Blüten, als hätte der Gedanke selbst Wurzeln geschlagen. Was einst Form war, wird Wachstum. Menschliches Bewusstsein geht in Natur über, ohne Bruch, ohne Pathos. Die Blüten steigen auf wie Gedanken, wie leise Hoffnungen, wie etwas, das sich dem Gewicht entzieht.

Der Farbauftrag des Acryl-Pourings trägt diese Bewegung: fließend, unberechenbar, von innerer Logik geleitet. Nichts ist starr, alles bleibt in Schweben. Das Bild scheint weniger gemalt als geschehen zu sein – als habe es sich selbst hervorgebracht.

Am unteren Rand ruht ein Schmetterling aus Holz, perlmuttfarben schimmernd. Er ist real, greifbar, und doch wirkt er wie das Zerbrechlichste im Raum. Als Symbol der Metamorphose ist er hier kein Kommentar, sondern ein stiller Zeuge. Er erinnert daran, dass jede Verwandlung einen Moment der Ruhe kennt – einen Punkt, an dem das Neue noch zögert, Flügel zu sein.

*Eva LXII* spricht von Aufstieg ohne Flucht. Das Weibliche erscheint nicht als Figur, sondern als Prinzip: als Übergang, als Durchlässigkeit, als Bewegung nach oben und zugleich nach innen.





## Eva LXIII

**Werkgruppe:** Eva

**Format:** 20 x 50 cm, Keilrahmen

**Technik:** Acryl-Pouring auf Leinwand, Elemente in irisierenden Farben getupft. Klarlackiert.

**Besonderheit:** Aufgesetzter Schmetterling aus Holz.

**Künstler:** Frank Krause, 2026

**Preis:** 130.-

Mit *Eva LXIII* führt Frank Krause die Bildsprache der fortlaufenden *Eva*-Serie konsequent weiter und variiert sie zugleich. Auf dem schmalen Hochformat entfaltet sich ein vielschichtiges Farbgefüge aus Türkis-, Blau- und Violetttonen, das durch das Acryl-Pouring eine fließende, nahezu kosmische Tiefe erhält. Der Hintergrund wirkt weniger als Raum denn als Zustand – beweglich, schwebend, offen.

Aus diesem Farbfeld hebt sich das Profil eines Frauengesichts ab, dessen Kontur nur angedeutet ist. Die Figur erscheint nicht als individuelles Porträt, sondern als archetypische Präsenz. Besonders markant ist die Auflösung des Haares: Es transformiert sich in Schmetterlinge und Mondsicheln, die in irisierenden Farben durch den Bildraum kreisen. Diese Motive verweisen auf Metamorphose, Zeitlichkeit und zyklische Prozesse – auf Werden und Vergehen als zusammengehörige Bewegungen.

Die Mondsicheln strukturieren den oberen Bildbereich und geben der Komposition einen rhythmischen Fluss, während die Schmetterlinge Leichtigkeit und Fragilität einbringen. Figur und Symbol verschmelzen, Grenzen zwischen Körper, Natur und Kosmos lösen sich auf.

Am unteren Bildrand ist ein Schmetterling aus Holz in perlmutt-türkiser Fassung aufgesetzt. Als reales Objekt durchbricht er die gemalte Oberfläche und erweitert das Werk in den Raum. Der bewusste Materialkontrast zwischen Leinwand und Holz verstärkt die Thematik der Transformation und verleiht dem Bild eine haptische Dimension zwischen Malerei und Objektkunst.

*Eva LXIII* erscheint als meditative Variation innerhalb der Serie: weniger erdverbunden, stärker dem Rhythmus von Mond, Wandel und innerer Bewegung verpflichtet.

## Eva LXIV

**Werkgruppe:** Eva

**Format:** 20 x 50 cm, Keilrahmen

**Technik:** Acryl-Pouring auf Leinwand, Elemente in irisierenden Farben getupft. Klarlackiert.

**Künstler:** Frank Krause, 2026

**Preis:** 130.-

*Eva LXIV* gleitet wie ein leiser Atemzug durch den Raum, ein Flüstern aus Farbe und Licht. Frank Krause webt hier mit flüssigen Strömen aus Blau, Türkis und Violett eine Welt, die zugleich im Innen wie im Außen zu schweben scheint. Das Profil der Frau ist kein fest umrissener Körper, sondern ein Hauch, eine Ahnung – eine Präsenz, die sich aus der Tiefe des Farbflusses emporhebt.

Ihre Haare lösen sich nicht auf, sie fließen vielmehr weiter, entwinden sich als weiche, spiralförmige Linien und verbinden sich mit der Umgebung. Sie sind kein Abschluss, sondern Übergang, sind Bewegung und Zeit zugleich. Die Spiralen erzählen von Zyklen, von Werden und Vergehen, von der unaufhörlichen Veränderung, die im Innersten jeden Lebens wohnt.

Irisierende Lichtpunkte und schwebende Farben treiben wie kleine Funken, die eine stille Energie entfachen. Sie sind wie Sternschnuppen in einer nächtlichen See, die eine Welt jenseits des Sichtbaren ahnen lassen – ein Kosmos aus Seele und Geist, aus Werden und Loslassen.

Das Bild ruht nicht, es fließt. Es lädt ein, sich selbst zu verlieren im Farbspiel und darin neu zu finden. Hier spricht keine klare Stimme, sondern ein leises Pochen – das Pochen des Lebens, das sich in stetiger Wandelung zeigt. *Eva LXIV* ist keine Geschichte, sondern ein Erlebnis; keine Botschaft, sondern eine Einladung.

Es ist die Meditation einer Form, die zugleich offen bleibt, eine Stille, die in Bewegung ist, und ein Raum, in dem alles möglich scheint. Krauses *Eva* wird so zu einem Bild des Dazwischen – zwischen Gestalt und Auflösung, zwischen Innen und Außen, zwischen Traum und Wirklichkeit.



# Künstlerporträt Frank Krause

## Atelier „Art of Ascension“

Frank Krause, der kreative Kopf hinter dem Atelier *Art of Ascension*, bewegt sich mit einer beeindruckenden Selbstverständlichkeit im Spannungsfeld zwischen Intuition und formaler Klarheit. Seine Arbeiten entstehen häufig aus dem Prozess des Acrylic Pouring – einer Technik, die Fluss, Zufall und Materialreaktionen zu zentralen Gestaltungspartnern erhebt. Krause nutzt diese lebendige Grundlage jedoch nicht als Selbstzweck: Aus dem pulsierenden Farbraum hebt er präzise gesetzte Formen, Figuren und Symbole hervor, die seinen Werken eine erzählerische Tiefe verleihen.

Seine Bildserie *Eva*, aus der in diesem Katalog ein Auszug vorgestellt wird, zeigt exemplarisch diesen dualen Ansatz. In den irisierenden Schichtungen und organischen Texturen manifestieren sich Motive von Weiblichkeit, Transformation und innerer Balance. Die figurativen Elemente wirken dabei wie aus dem Farbstrom herauskristallisiert – als würden sie sich aus einem energetischen Feld formen, das Krause bewusst entfesselt und zugleich bändigt.

Im Atelier *Art of Ascension* versteht Krause Kunst als eine Art Aufstiegsbewegung: ein Prozess des Herausarbeitens, des Sichtbarmachens, des Verfeinerns. Seine Werke sind nicht nur visuelle Kompositionen, sondern atmosphärische Erfahrungsräume, die den Betrachter einladen, in Farb- und Bedeutungswelten einzutauchen, die gleichermaßen kontemplativ wie kraftvoll sind. Damit positioniert sich Frank Krause als Künstler, der die Grenzen zwischen Abstraktion und Figur, zwischen Zufall und Intention, zwischen Emotion und Form auf subtile Weise neu auslotet.



# Zwischen Himmel und Erde

Frank Krause, 1965 in München geboren, lebt und arbeitet heute in Windeck (NRW). Gemeinsam mit seiner Frau Brigitte hat er sich dort ein Atelier geschaffen, in dem seine Kunst entsteht – Werke voller Licht, Symbolik und spiritueller Tiefe.

Nach einer intensiven Phase als Schriftsteller entdeckte Krause seine Liebe zur bildenden Kunst neu. Seine Arbeiten bewegen sich „zwischen Himmel und Erde“: Sie überschreiten Grenzen, spielen mit metamorphischen Symbolen und verarbeiten Themen des Aufstiegs und der Verwandlung in ausdrucksstarken, oft experimentellen Bildwelten.

FRANKS Art of ascension

Die Kunst des Aufstiegs

Atelier Frank Krause  
Niedersaaler Str. 28  
51570 Windeck-Saal

Mail: [frank@art-of-ascension.de](mailto:frank@art-of-ascension.de)  
Web: [www.art-of-ascension.de](http://www.art-of-ascension.de)

Das Atelier trägt den programmativen Namen *Art of Ascension* – die Kunst des Aufstiegs. „Ascension“ bedeutet nicht nur Aufstieg, sondern auch Transformation. Krauses Bildsprache ist von dieser Idee durchdrungen: Federn, Fische oder vor allem der Schmetterling verweisen auf innere Wandlungsprozesse – von der Raupe zum Schmetterling, vom Kriechen zum Fliegen, vom Irdischen ins Himmlische.

Die Inspirationsquellen des Künstlers sind zutiefst spiritueller Natur. Gebet und Meditation öffnen Räume einer erweiterten Wahrnehmung, in denen Intuition und Fantasie genährt werden. Krause beschreibt diesen schöpferischen Prozess als einen Dialog mit dem Heiligen Geist – ein Erleben, das ihn mit einem Bild des himmlischen Gartens Eden verbindet: ein Raum der Fülle, Schönheit und Hoffnung.

So tragen seine Werke stets etwas Erhebendes in sich: Sie sind nicht nur ästhetische Objekte, sondern Einladungen, Grenzen zu überschreiten, Leichtigkeit zu erfahren und einen Hauch des Unendlichen zu spüren.

## Kunst im Backhaus

In seinem alten Backhaus – gleiche Adresse wie das Atelier – befindet sich eine Dauerausstellung von Franks Bildern. Kommen Sie gerne vorbei! Wollen Sie einen Termin machen oder ein Bild aus diesem Katalog kaufen, melden Sie sich unter: 02292-4070301 oder per Email.

Frank Krause

